

# WEITER.BILDUNG!

#Qualifizierungsoffensive



Berufsabschluss | Externenprüfung | Anpassung von Kompetenzen

**WEITER.BILDUNG!**

#QUALIFIZIERUNGS  
OFFENSIVE



**Qualifiziertes Personal sichert Ihre Wettbewerbsfähigkeit.  
Begeistern Sie Ihre Beschäftigten für Weiterbildungen!**

**Wir unterstützen Sie dabei.**



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Bamberg – Coburg

# Abschlussorientierte Weiterbildung

(§§ 81 ff. SGB III / ggf. § 16 SGB II)

<b>Zielgruppe und Voraussetzungen</b>	<b>Geringqualifizierte Beschäftigte</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ ohne abgeschlossene Berufsausbildung i.d.R. mit mind. 3 Jahren sozialversicherungspflichtiger beruflicher Tätigkeit</li><li>▪ mit abgeschlossener Berufsausbildung mind. die letzten 4 Jahre in berufsfremder Tätigkeit</li></ul> <i>Es besteht bei Eignung ein Rechtsanspruch auf die Förderung eines Berufsabschlusses</i>
<b>Ziel</b>	<b>Erlangen eines anerkannten Berufsabschlusses durch:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Umschulung</li><li>▪ Vorbereitung auf die Externenprüfung</li><li>▪ Berufsabschlussfähige Teilqualifikationen (TQ)</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>✓ TQ vor einer Umschulung</li><li>✓ Vermittlung von Grundkompetenzen zur Vorbereitung (u.a. allg. Deutsch)</li></ul>
<b>Dauer</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ <b>Umschulung:</b> 1/3 verkürzte Regelausbildungsdauer (seit 01.07.2023 nicht mehr Pflicht)</li><li>▪ <b>Vorbereitung Externenprüfung:</b> 3-8 Monate</li><li>▪ <b>Teilqualifizierung:</b> 2-6 Monate (je Modul)</li></ul>

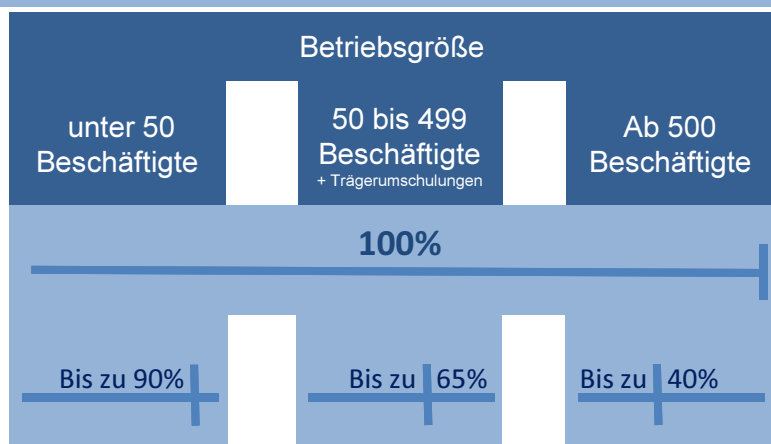
## Förderleistungen durch die Bundesagentur für Arbeit

**Zusätzliche Kosten für**

- Fahrten
- Kinderbetreuung
- Unterbringung

**Lehrgangskosten**

**Arbeitsentgeltzuschuss\***



**\*Besonderheiten:**

- Für die Umschulung zur/zum Pflegefachfrau/-mann -> 75 % des berücksichtigungsfähigen Arbeitsentgelts für die Berechnung des AEZ (= Helfergehalt abzüglich Ausbildungsvergütung, welche aus dem bayerischen Ausbildungsfonds erstattungsfähig ist)
- Für Maßnahme zur Vermittlung von Grundkompetenzen zur Vorbereitung auf ein abschlussorientierte Maßnahme -> 100 %
- Für die 1-jährige Fachhelferausbildung in der Pflege -> 100 % (zur Stärkung der Pflege und somit auch als Vorbereitung/im Vorgriff auf eine 3jährige Umschulung)
- Erzieher/Kinderpfleger/Quereinstieg/Heilerziehungspflege – Stärkung / Forcierung des Berufsfeldes im Jahr 2024 (Bei Maßnahmebeginn in 2024) -> 100%

### Weiterbildungsprämie

Erfolgreiche Zwischenprüfung 1000,- € | Erfolgreiche Abschlussprüfung 1500,- € (§ 87a SGB III)

### Umschulungsbegleitende Hilfen

# Anpassungsqualifizierung

(§§ 82 ff. SGB III / ggf. § 16 SGB II)

<b>Zielgruppe</b>	<p><b>Beschäftigte aller Qualifikationsebenen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berufsabschluss liegt in der Regel 2 Jahre zurück</li> <li>▪ Keine geförderte Anpassungsqualifizierung in den letzten 2 Jahren (nach §82 SGB III)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ AZAV-Zertifizierung (Bildungsträger und Kurs) – erst diese ermöglicht die Förderzusage mittels Bildungsgutschein</li> <li>▪ Keine Kurse, zu denen das Unternehmen rechtlich verpflichtet ist</li> <li>▪ Keine Aufstiegsfortbildungen, wenn grds. förderbar nach dem Bafög</li> </ul>
<b>Ziel</b>	<p><b>Berufliche Weiterbildung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anpassung von Kompetenzen</li> <li>▪ Qualifizierung für technische und digitale Entwicklungen der Zukunft</li> <li>▪ Auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt einsetzbares Fachwissen</li> </ul>
<b>Dauer</b>	<p><b>Mindestens 121 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)</b></p> <p>Dabei aber flexible Durchführungsmöglichkeiten, wie z.B. während Kurzarbeit, modular, E-Learning, Voll- und Teilzeit oder auch berufsbegleitend.</p>

## Förderleistungen durch die Bundesagentur für Arbeit

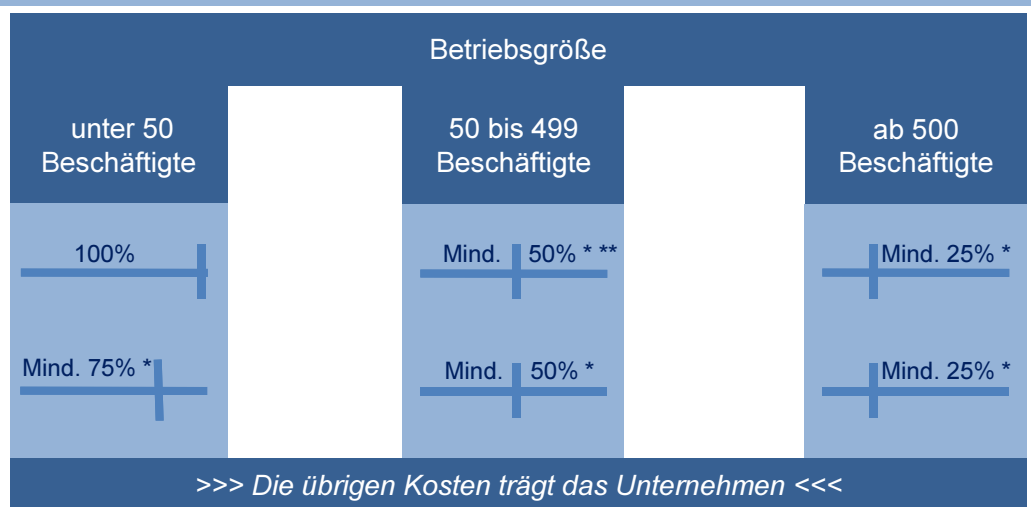
**Zusätzliche Kosten für**

- Fahrten
- Kinderbetreuung
- Unterbringung

**Lehrgangskosten**

**Arbeitsentgeltzuschuss**  
(für **weiterbildungsbedingte** Freistellungszeiten mit Lohnfortzahlung)

\*\* Über 45 Jahre alt bzw. Schwerbehindert = 100% Lehrgangskosten



\* 5 Prozentpunkte mehr bei Vorliegen einer Betriebsvereinbarung über die berufliche Weiterbildung oder eines Tarifvertrags, der betriebsbedingte Weiterbildung vorsieht (In Abhängigkeit von der Betriebsgröße).



**Sie haben mehrere Beschäftigte mit erhöhtem Qualifizierungsbedarf?** Wenden Sie sich für weitere Informationen hinsichtlich der Förderhöhe gerne an Ihre/n zuständige/n Ansprechpartner/in.

# Neugierig?

Wir unterstützen Sie gerne.

Ihre Ansprechpartner zum Thema **WEITER.BILDUNG!**

#QUALIFIZIERUNGS  
OFFENSIVE



## Region Bamberg:

Petra Schmittlein: 0951 / 9128-873

Markus Götz: 0951 / 9128-232

Jonathan Führer: 0951 / 9128-344

[Bamberg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Bamberg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

## Region Forchheim:

Alexander Bähr: 09191 / 715-168

[Forchheim.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Forchheim.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

## Region Coburg:

Jan Behrend: 09561 / 93-359

Sandra Lodes: 09561 / 93-311

Mandy Sommer: 09561 / 93-316

Luisa Kauschmann: 09561 / 93-271

[Bamberg-Coburg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Bamberg-Coburg.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

## Region Lichtenfels/Kronach:

Frank Wiesmann: 09261 / 6002-28

[Kronach.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Kronach.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

Hier finden Sie Kurse  
mit AZAV-  
Zertifizierung

Entdecken Sie das  
neue KURSNET



[www.kursnet.arbeitsagentur.de](http://www.kursnet.arbeitsagentur.de)

# Unser Zusatzangebot für Ihre Beschäftigten mit erhöhtem Orientierungs- und Beratungsbedarf, aber ohne konkretes Weiterbildungsziel

## Gesamtregion

**Bamberg, Coburg, Forchheim, Kronach, Lichtenfels**

**Ramona Heckmann, Ute Schüle, Mona Wendel, Elmar Liebner**

Tel.: 0951 / 9128-300

Sprechzeiten donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr  
oder Beratungsgespräch nach Terminvereinbarung

[Bamberg.Beratung@arbeitsagentur.de](mailto:Bamberg.Beratung@arbeitsagentur.de)

## **Mögliche Beratungsthemen:**

- Berufswegplanung
- Qualifizierungsmöglichkeiten
- Leistungen von alternativen Förderträgern